

# FALK Der Kleiderhändler

Bei der Zeit wo diese Zeitung zum nächsten Male ihr Erscheinen macht, wird der große Kleiderladen von Falk, dem Kleiderhändler, bis in's kleinste Detail hinein komplett sein und uns in den Stand setzen, Euch die vollständigste Auswahl von Männer-, Knaben- und Kinderkleidung zu zeigen, die je nach Grand Island gebracht wurde und zwar zu Preisen wie sie dem Käufer genehm sind. Alles neu und hochmodern, keine Ladenhüter dazwischen.

Union-gemachte Overalls und Hemden.

## Ausstattungsgegenstände.

Hüte, Mützen, Koffer sowie Hand- und Reisetaschen.

# Falk Der Kleiderhändler.

Eine Thür östlich von der Bee Hive Grocery.

### Notales.

Da freiten sich die Leute herum: Ob Hien oder Weiten: Das kommt uns vor ganz schrecklich bumm, denn jedes ist am Weiten. Escht nur zu, daß die G'leise bald in andre Stelle kommen. Und ganz Euch nicht um's Käiser's Bart Das wird zu nichts Euch kommen.

Die Hook & Ladder Company hält morgen in der Lieberfranzhalle einen Ball ab nur für die Mitglieder.

Am Dienstag feierte Frau Nic Rauert im Kreise einer Anzahl Freunde ihren Geburtstag und unterhielten sich die Gäste dabei auf's Beste.

Wm. Johnson verkehrte diese Woche seine Carpenter-Werkstätte von seinem Platz in Gardentown nach dem von ihm gekauften Platz östlich vom Court-Haus.

Der Stadtrath bestimmte in seiner Sitzung vorgestern Abend, daß die Stimmgeber bei der kommenden Wahl ihrer Meinung Ausdruck geben sollen, ob eine städtische elektrische Licht- und Kraft-Anlage etabliert werden soll, zu einem Kostenpunkt von nicht mehr als \$35,000.

Gestern Morgen machte ein Individuum namens Murphy in Foley's Saloon Rabau und als Polizist Hing kam, hielt er diesem einen Revolver vor, doch Hing ging ruhig auf ihn zu, sagte das Schieß Eisen und gab ihm eine Kopfnuß die ihn zur Raision brachte. Dann wurde er nach Numero Sicher gebracht.

Durch einen Einbrecher erschreckt wurde am Dienstag Abend Fr. Emma Meyer, die im Hause von August Meyer bedienstet ist. Von der Familie war Niemand zu Hause, indem Dr. Meyer und Sohn nach der Versammlung im Opernhaus waren und Frau Meyer war nach einem Konzert. Das Mädchen war allein und in der Küche bei der Arbeit, als zwischen 9 und 10 Uhr ein Kerl durch das Haus in die Küche kam und Stillschweigen anbehielt. Er hatte den Hut tief in's Gesicht gezogen und einen Revolver in der Hand. Trotz der Drohung schrie das Mädchen laut auf und sprang aus der Hintertür, die Nachbarn alarmierend. Als Hilfe kam, hatte sich der Kerl schleunigst gedrückt. Es wurden keine Sachen vermißt.

Wie wir vernahmen, ist Fleischersmeister Richard Gündel auf der Nordseite auch auf der Krankenliste.

Der Vertreter der Dick Bros. Quincey Brauerei, Hr. Charles Rosa, war diese Woche in Grand Island.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Aiste, für Familiengebrauch, bei Seivers Bros. im Opernhaus.

Am Montag fiel Wilhelm, Sohn von Wm. Rief und Frau auf dem Eiland, vom Hühnerstall und brach den linken Arm.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska und den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liquöre, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksamste Bedienung.

Friß Langmann, fälschlich der 9 Brüder, hatte das Unglück, sich beim Abladen von Heu, wie es scheint, durch einen enthaltene sogenanntes „giftiges Epfen“ zu vergiften und war sein Zustand ziemlich schlecht.

Wie wir nicht anders erwarteten, wurde in der am Montag Abend im Court-Haus abgehaltenen Versammlung von Stimmgebern der 2ten Ward Hr. A. W. Sterne als Councilmann nominirt und ist mit ziemlicher Sicherheit seine Erwählung zu erwarten. Sterne hat in dem Amt bisher gute Zufriedenheit gegeben und wird es jedenfalls auch in Zukunft thun.

Zu Anfang der Woche schien es, als ob unsere Wohnung ein richtiges Hospital werden sollte. Schreiber dieses ist bekanntlich nun schon eine ganze Weile krank, aber am Sonntag hatten wir plötzlich noch drei Kranke mehr, indem die Frau vom Hause selbst, Hugo, der zweite Sohn und Olga, die jüngste Tochter, erkrankten. Das sah vielerprechend aus! Glücklicherweise erholten sich diese drei Kranken nach einigen Tagen wieder, während wir selbst nach wie vor Invalide sind. Wir haben die Geschichte übrigens nun lange genug und wäre eine Aenderung sehr vonnöthen.

Unsere Countypater hatten wieder eine Sitzung diese Woche.

Jeden Vormittag heißen Lunch bei Theodor Schumann.

Dr. J. Rue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.

Um einen guten Trunk in gemüthlicher Gesellschaft zu genießen, geht man nach Christ Rönnefeld's Wirtschaft an Ost 3ter Straße. Auch giebt's da jederzeit guten Lunch.

G. Henry Dünnermann und Frau reisten gestern ab nach Iowa City, Iowa, wo Dünnermann sich einer Operation unterziehen will wegen eines Geschwürs. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Vorgestern Morgen um etwa vier Uhr ereignete sich bei Overton an der Union Pacific eine schlimme Kollision zwischen zwei Extra-Frachtzügen, beide östlich fahrend, indem der hintere in den ersteren hineinfuhr. Zehn Frachtwagen wurden demolirt und die Lokomotive No. 1866 bis zugerichtet und auf die Seite geworfen. Zu den verletzten Personen gehören der Condukteur M. J. Herron und Bremser John Costello von hier und zwar wurde Herron am Schlimmsten verletzt, indem ein Arm an zwei Stellen gebrochen und auch sein Rücken verletzt wurde. Für ihn ist das Unglück besonders verhängnißvoll, da es sein Hochzeitstag war. Es sollte nämlich vorgestern seine Verheirathung hier stattfinden mit Fr. Anna Nielsen, Tochter von Charles Nielsen und Frau und mußte infolge des Unglücks die Hochzeit natürlich verschoben werden.

Später:—Leider waren die Verletzungen Herron's viel schwerer als zuerst berichtet. Er hatte eine schwere Schulterverletzung und Verletzungen am Kopf davongetragen, sowie auch Brandwunden und innere Verletzungen, sodaß er gestern schon starb. Es ist ein sehr trauriger Fall. Nur zu verwundern ist, daß Herron und Costello, die allein in der „Caboose“ ihres Zuges waren, nicht sofort getödtet wurden, als die Lokomotive des hinter ihnen herkommenden Zuges mit großer Gewalt hineinfuhr.

Am Sonntag war wieder einmal ein schrecklicher Unglücksfall zu verzeichnen, der das Leben eines munteren, sechsjährigen Knaben kostete. Frau John Kröger von Ost 11ter Straße ging am Sonntag mit dem Jungen zu Besuch nach Freunden auf der Nordseite, östlich des V. & M. Geleises. Es war ein Frachtzug der Bahn am Rangiren und scheint der Junge, wie so viele Kinder leider thun, sich an einen Frachtwagen angehängt zu haben, wobei er seinen Halt verlor, unter die Räder kam und schrecklich zermalmt wurde. Der Weichsteller W. F. Lewin war der einzige Augenzeuge. Bald war jedoch eine Anzahl Leute da und war man sehr ungeschicklich darüber, daß der Körper des verunglückten Knaben so lange unter den Rädern eingeklemmt gelassen wurde, jedoch die Bahnangestellten ließen die Entfernung des Körpers nicht zu, indem sie behaupteten, das Geleise schreibe vor, daß zustehende Beamte dazu anwesend sein müßten. Es wurde zuerst versucht, Coroner Sutherland zu bekommen, der jedoch abwesend war, dann benachrichtigten sie den Sheriff, der wie es heißt, sich nicht sicher war ob er Autorität habe (müßte der Coroner nicht da ist?) und schließlich nahm man die Polizei. Endlich wurde der Junge, dessen Kopf und Schultern außerhalb des Geleises und unverletzt waren, unter den Rädern heraus und nach Sondermann's Morgue gebracht. Am Montag Nachmittag um 1 Uhr fand die Tobtenschau statt und war der Befund der Geschworenen, daß der Junge verunglückt sei, ohne daß Jemand dafür verantwortlich ist. Das Begräbniß des kleinen fand Dienstag Nachmittag statt.

Es geht vergab. Neulich sagte ein Geschäftsmann: Ich weiß nicht, wie es kommt, daß ich nicht mehr wie früher arbeiten kann. Früher fühlte ich mich befähigt, irgend eine Menge Arbeit zu verrichten, und blieb dabei frisch und kräftig, aber jetzt bin ich Abends vollständig aufgebraucht, mein Kopf schmerzt, mein Kreuz ist wie gebrochen, ich fühle Schmerzen im ganzen Körper, und morgens habe ich ein Gefühl, als ob ich vollständig eingeroßtet wäre. Thatjahe ist, daß ich auf dem Wege bin, ich schnell versbraucht zu werden.

Nur wenige Leute wissen, daß es vielen Männern ebenso geht, und nicht allein die Männer, nein, auch eine ganze Zahl Hausfrauen haben die Empfindung als ob sie fast aufgebraucht wären. Solche Leute gebrauchen etwas, das ihr System stärkt und für immer durch Reinigung und Kräftigung des Bluts Abhilfe schafft. Sie sind körperlich auf dem abwärtsgehenden Pfade und falls ihr Herabgehen nicht aufgehalten wird, werden sie bald einer spezifischen Krankheit zum Opfer fallen und fast hoffnungslos Invaliden werden.

Es giebt wohl kaum unter allen wirklich verblühenden Mitteln ein solches, welches einen so bezeichnenden Erfolg beim Aufbau des Systems und der Wiederherstellung der zerrütteten Nervenkraft aufzuweisen hat, als Forni's Alpenkräuter-Blutleber. Tausende haben über seine Macht und kräftige Wirkamkeit Zeugniß abgelegt. Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern kann nur durch lokale Agenten oder direkt vom Eigentümer, Dr. Peter Fahreny, 112-114 E. Hoyle Ave., Chicago, Ill., bezogen werden.

### Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 14. März 1905. Versammlung gemäß Vertagung, alle Mitglieder außer Denman anwesend, außer im Vorst. Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen.

Folgende Zuschriften wurden verlesen und einzureichen beordert: Vom County Clerk von Lancaster County betreffs der Sorge für Julius Böh, einem Armen von jenem County; von der A. H. Andrews Co., in Betreff der unerledigten Rechnung für Möbel; von dem Kommandanten des Winsford Soldatenheims betreffs der Sorge von Frau Oskar Brown auf der Hall Co. Armenfarm; von J. L. Ferguson betreffs Karten und Atlaffen; von Williams & Freeman wegen Brückenkontrakt.

Der Bericht des Staats-Auditors über Fonds erhalten vom Hall Co. Schatzmeister für das Jahr vom 7. Jan. 1904 bis 4. Jan. 1905 wurde verlesen und dem Protokoll beigefügt beordert. Der Bericht zeigt die folgenden erhaltenen Summen:

Allgemeiner Fond, \$18,658.78; Einkommensfond, \$11.17; Schulfond \$2,552.49; Universitätsfond, \$3,394.49; Zusatz für Schwachsinige, 86c; Relief Fond, 85c; Summa \$24,618.64.

Der Clerk berichtete an die Behörde, daß verschiedene Wegeausseher darum ersucht hätten, Formulare gedruckt zu erhalten, um Landeigenhümer zu benachrichtigen, das Unkraut entlang ihres Landes abzumähen, wie gesetzlich vorgeschrieben. Die Sache wurde auf Antrag von Schmidt dem Comité an Drucksachen überwiesen.

Gesuch der Schulbehörde von Distrikt No. 12, um Uebertragung der Gelder im Bondfond gen. Distrikt in den allgemeinen Bond desselben, wurde auf Antrag von Weldon dem Finanz-Comité überwiesen.

Gesuch der Trustees der katholischen Kirche zu Wood River, um Lots 1 u. 2, Block 2, Chamberlain's Addition, von der Steuerliste zu nehmen, da es Eigentum der Kirche sei, wurde auf Antrag von Schmidt dem Assessmentcomité überwiesen.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. März 1905.

An den Ahts. Vorstehenden und Behörde der Supervisoren:

Herrn—Wir, Ihr Comité an Wege und Brücken, berichten, daß wir am 27. Feb., als das Eis im Platte ungefähr am Aufbrechen war, von der U. P. Eisenbahn 3400 Pfd. alte Schienen kauften und sie als temporäre Eisbrecher an der Hamilton County Brücke verwendeten. Aber dennoch brach das Eis zwei Pfeiler ab, welchen Schaden wir temporär durch Hrn. Broadwell repariren ließen und empfehlen wir, daß das Eisen von der Bahngesellschaft gekauft und bei der Brücke gelassen wird, um, wenn das Wasser niedrig, permanent als Eisbrecher befestigt zu werden.

Louis Schmidt, J. E. Moncrief, Oscar Höfer.

(Fortsetzung in nächster Nummer.)

Das dankbarste Gewächs ist unzweifelhaft der Weinstock. Habt Ihr nicht Platz für ein paar Exemplare? Wie schön ist's, im Herbst Trauben vom eigenen Stock zu pflücken! Alle besten Sorten zu niedrigen Preisen bei J. P. Windolph.

Unsere alte und geschätzte Abonnentin Frau Minnie Road von Shelton war gestern nach längerer Zeit wieder einmal in Grand Island und stattete auch unserm Sanktum einen angenehmen Besuch ab. Frau J. B. Linden war in ihrer Begleitung und begab sich mit hinauf nach Buffalo County zu Besuch.

### Keine unbotmäßigen Preise berechnet auf der Nickel Plate Road.

Ihre Büge sind ausgerüstet mit der besten Equipirung, bestehend aus durchverstellten Schlafwagen, in beiden Richtungen zwischen Chicago, Cleveland, Buffalo, New York, Boston und zwischenliegenden Punkten, mit unübertrefflichem Speisewagendienst; Mahlzeiten werden servirt in Nickel Plate Speisewagen nach dem amerikanischen Club-Wahlplan, rangiren im Preise von 35c bis \$1.00, Mittagslunch 50c.

Zug No. 2—verläßt Chicago um 10:35 Vorm., täglich, hat durchverstellte Schlafwagen für Boston, via Nickel Plate, West Shore und Boston & Maine Linien, und durchverstellte Schlafwagen nach New York und zwischenliegenden Punkten, via Nickel Plate und beiden, die Ladawanna sowie West Shore Linien.

Zug No. 4—verläßt Chicago um 2:30 Nachm., täglich, hat durchverstellte Schlafwagen für Buffalo, New York und zwischenliegende Punkte.

Zug No. 6—verläßt Chicago um 9:15 Abends, täglich, hat durchverstellte Schlafwagen für Ft. Wayne, Cleveland, Erie, Buffalo, New York und zwischenliegenden Punkte; Ankanft in New York in der Fröhe des zweiten Morgens.

Raten stets die niedrigsten. Schreibt, telephonirt oder wendet Euch mündlich an den nächsten Biletagenten, oder an John V. Calahan, Generalagent, Nickel Plate Road, No. 113 Adams St., Zimmer 298, Chicago. Chicago Bahnhof: La Salle und Van Buren Straße.

# "Martin's

Wir kaufen lesthin von Longley, Lowe & Alexander, eine der größten Hut-Manufakturen Amerikas, deren ganze Auswahl von Musterhüten. Dieselbe umfaßt



5118

alle die letzten und neuesten Novotäten in Frühjahrshüten. Viele dieser Hüte würden unter gewöhnlichen Umständen \$1.50 und \$2.00 bringen. Wir offeriren diese Muster zu



Dakota

98c jeder.

Dieses dürfte Eure Hut-Opportunität sein.

Schöne, mercerisirte Sateens in all' den neuesten Frühjahrsschattirungen, wurden sonst verkauft zu 25c, unser Preis

15c die Yard.

Eine Partie von Kinderschuh, Enden und Bleisfel, welche sonst verkauft wurden zu \$1.25 und \$1.50, wenn Eure Größe dabei ist, reduziert zu

98c das Paar.

1 Risse neue Lawns in schönen Frühjahrsschattirungen, jede Yard garantiert absolut echtfarbig zu sein

Unser Spezialpreis 4c die Yard.

75 Regenschirme mit Seide-Überzug, hochelegante Griffe aus Perlmutter oder Silber, absolut wasserfest

Unser Spezialpreis \$1.00 das Stück.

Alle unsere neuen Shirt Waists  
Alle unsere neuen Frühlabr-Jackets  
Alle unsere neuen Frühlabrbröcke sind jetzt  
Hier und fertig für Eure Besichtigung.

### Ein-Weg-Raten.

Jeden Tag vom 1. März bis zum 15. Mai 1905 verkauft die Union Pacific Ein-Weg-Kontinentals zu folgenden Raten, von Missouri River Terminalien, Council Bluffs bis Kansas City inclusive:  
\$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.  
\$20.00 nach Butte, Anaconda u. Helena.  
\$22.50 nach Spokane und Wenatchee, Wash.  
\$25.00 nach Everett, Fairhaven, Bhatcom, Vancouver und Victoria via Huntington und Spokane.  
\$25.00 nach Tacoma und Seattle, via Huntington und Portland, oder via Huntington und Spokane.  
\$25.00 nach Portland und Astoria, oder Astoria, Roseburg, Eugene, Albany und Salem via Portland.  
\$25.00 nach San Francisco, Los Angeles und San Diego.  
Raten im selben niedrigen Verhältniß nach vielen anderen Punkten in Californien, Oregon, Washington, Montana, Utah und Idaho.  
Durch-Touristen Cars laufen jeden Tag auf der Union Pacific zwischen dem Missouri River und der Pacific Küste; Doppelkoffe \$5.75. Für nähere Einzelheiten wende man sich persönlich oder schriftlich an W. H. Loucks, Agent.

### Ein-Weg-Raten

über die

## Union Pacific

von

### Missouri River Terminalien

(Kansas City bis Council Bluffs inclusive)

## jeden Tag

1. März bis 15. Mai 1905.

\$25.00 nach San Francisco, Los Angeles, San Diego und vielen anderen Punkten in Californien.

\$25.00 nach Everett, Fairhaven, Bhatcom, Vancouver und Victoria.

\$25.00 nach Portland, Astoria, Tacoma und Seattle.

\$25.00 nach Astoria, Roseburg, Eugene, Albany und Salem, einschließlich der Zweiglinien

\$22.50 nach Spokane und zwischenliegenden D. N. & N. Punkte; nach Wenatchee und zwischenliegenden Punkten.

\$20.00 nach Butte, Anaconda, Helena und allen zwischenliegenden Hauptpunkten.

\$20.00 nach Ogden und Salt Lake City und zwischenliegenden Hauptpunkten.

Für Näheres wende man sich an

W. H. LOUCKS, Agent.

## Loyden

### Loyden's Art Studio,

1029 D Straße, Lincoln, Neb.

Gute Cabinet-Photographien, von \$2 bis \$5 per Duzend.

Little Dual 35c bis 50c per Duzend. Sprecht vor und überzeugt Euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

### Markt-Bericht.

#### Grand Island.

Weizen... per Bu.	60-62
Gerst.	35
Hafer.	24-25
Roogen.	58
Berle.	25
Kartoffeln.	28
Heu per Tonne.	4.50
Heu in Ballen, per Tonne.	5.00
Butter . per Pfd.	16
Eier. . per Duz.	15
Hühner, alte per lb.	7
Hühner, junge	9
Schweine. . pro 100 Pfd.	4.40
Schlachtwiech.	3.50
Räber, fette, pro Pfd.	34-4



# Tapeten und Farben

Niedrige Preise, beste Qualität.

Patten's Sun Proof Paints.

Garantirt für fünf Jahre, bei

TUCKER & FARNSWORTH.